



EISACKTALER
VOLKSTHEATER



...ein Tal spielt Theater

Die Geierwally

Volksstück von FELIX MITTERER
Regie: Claus Tröger

FREILICHTTHEATER IM KLOSTER NEUSTIFT



www.volkstheater.it  

A bald eagle is shown in flight, soaring over a mountainous landscape. The sky is filled with soft, golden clouds, suggesting a sunset or sunrise. The mountains are rugged and rocky, with some evergreen trees in the foreground. The overall scene is serene and majestic.

**Gemeinsam.
Nachhaltig.
Erfolgreich.**



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Eisacktal



Säulen unserer Kultur

Theater und Kunst spielen eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft. Sie eröffnen uns die Möglichkeit, uns mit den großen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen, neue Perspektiven zu entdecken und unsere Emotionen auszudrücken. Als Spiegel unserer Zeit tragen sie dazu bei, dass wir uns als Gesellschaft weiterentwickeln können. Theater und Kunst sind weit mehr als bloße Unterhaltung – sie sind wesentliche Bestandteile unserer kulturellen Identität und prägen maßgeblich unser gesellschaftliches Leben. Sie sind Ausdruck unserer Kreativität und Individualität, können uns inspirieren und Veränderungen anstoßen.

In einer Zeit, in der die Digitalisierung unaufhaltsam voranschreitet und die Welt immer schnelllebiger wird, ist es von großer Bedeutung, dass wir die Wichtigkeit von Theater und Kunst in unserer Gesellschaft stets im Blick behalten. Sie dienen als wichtiger Gegenpol zur Alltagshektik und ermöglichen es uns, innezuhalten und uns mit uns selbst sowie unserer Umwelt zu beschäftigen. Es ist essenziell, dass Theater und Kunst für alle Menschen zugänglich sind, unabhängig von ihrem sozialen Status oder ihrer Herkunft. Sie sollen einen festen Platz in unserem Leben einnehmen und als bedeutende Säulen unserer Kultur geschätzt werden.

Ich wünsche dem gesamten Team des Eisacktaler Volkstheaters viel Erfolg und hoffe, dass das Publikum inspirierende Momente erleben und die Vielfalt des Theaters in all ihren Facetten genießen kann.

Philipp Achammer
Landesrat





saxL

Qualitätsböden seit 1966

Foto: Hannes Niederhoffer

Showroom Brixen
Julius Durst Straße 70

startbase

Brixen | Vahrn
coworking space

- ▶ Fix Flex Desk
- ▶ Private Office
- ▶ Meeting Room



Betreiber europa print

booking: www.startbase.it/coworking-brixen-vahrn



Mut und Gemeinschaft

Seit seiner Gründung im Jahr 1984 bereichert das Eisacktaler Volkstheater die kulturelle Landschaft unseres Tals und darüber hinaus. Die Leidenschaft und das Engagement, mit denen das Theater gepflegt und weiterentwickelt wird, sind bewundernswert und verdienen höchste Anerkennung. Die Menschen hinter dem Eisacktaler Volkstheater schaffen nicht nur unvergessliche künstlerische Erlebnisse, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl und die kulturelle Identität unserer Region. Die Wahl, „Die Geierwally“ von Felix Mitterer auf die Freilichtbühne im Kloster Neustift zu bringen, ist ebenso mutig wie inspirierend. Dieses Stück, das von Stärke, Mut und dem Kampf um Selbstbestimmung erzählt, spiegelt auch die Herausforderungen und den unermüdlichen Einsatz wider, den die Kulturschaffenden und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erbringen.

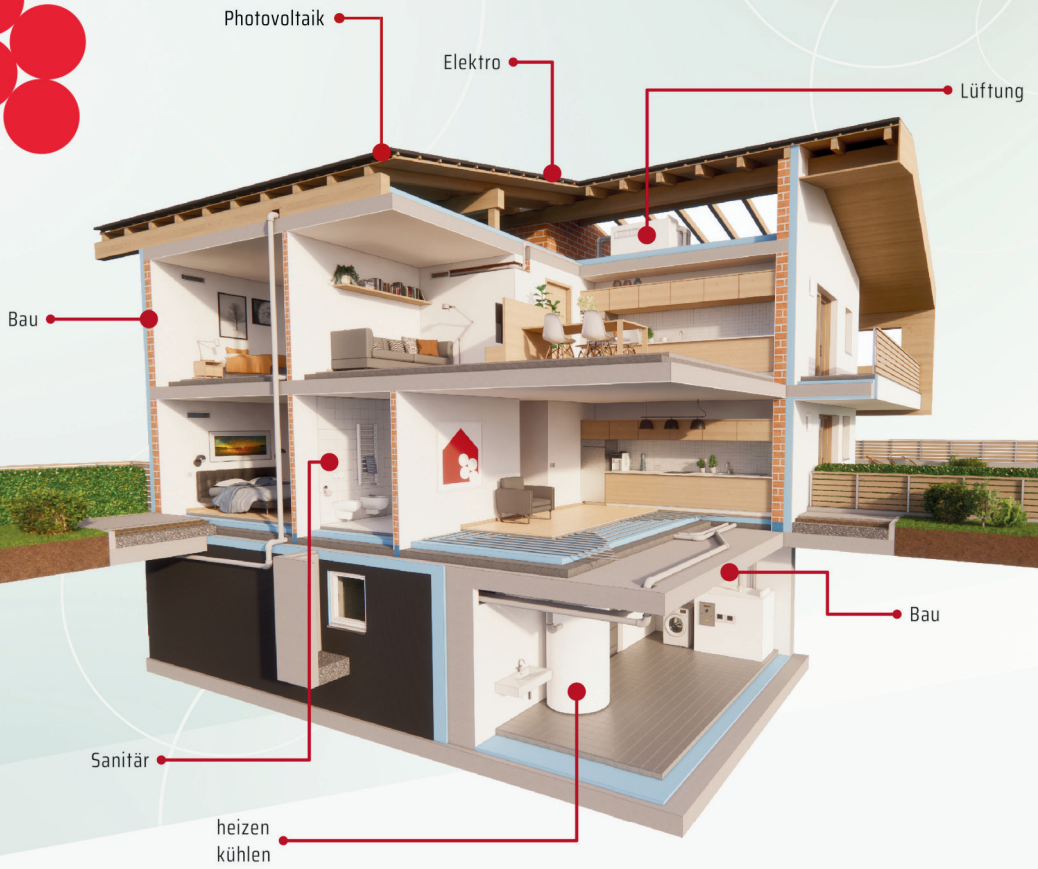
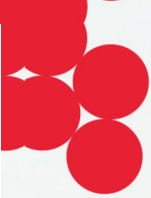
Kunst ist etwas, was das Menschsein ausmacht. Sie hat die Kraft, die Seele zu nähren, zum Nachdenken anzuregen und bringt Menschen zusammen.

Als Prälat von Kloster Neustift freue ich mich besonders, dass diese Aufführung in unserer Klosteranlage stattfindet. Das Kloster Neustift ist seit Jahrhunderten ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der kulturellen Vielfalt.

Ich wünsche dem gesamten Ensemble, der Regie, und dem ganzen Team von der Technik, Gestaltung und Organisation und allen Beteiligten eine erfolgreiche Premiere und ein begeistertes Publikum. Mögen Ihre Aufführungen weiterhin so kraftvoll und bereichernd sein, wie es „Die Geierwally“ verspricht. Herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit und den großen Einsatz für die Kultur in unserem Tal.

Eduard Fischnaller
Prälat Kloster Neustift





UNSER UNTERNEHMEN: DIE LÖSUNG FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG.

 mader.bz.it
 +39 0472 731 000



Liebe Theaterfreunde,

es ist mir eine große Freude, euch anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Eisacktaler Volkstheaters zu gratulieren. Ich hatte 2018 selbst die Möglichkeit, bei einer Produktion des Eisacktaler Volkstheaters mitzuwirken und dabei dieses Projekt aktiv kennenzulernen, welches bereits viele erfolgreiche Produktionen auf die Bretter gebracht hat.

Das Eisacktaler Volkstheater wurde vor vier Jahrzehnten von dem unvergesslichen Bezirksobmann Sepp Mitterutzner ins Leben gerufen. Seine Vision war es, den Spielerinnen und Spielern im Amateurtheaterbereich im Eisacktal alle zwei Jahre eine Plattform zu bieten, auf der sie sich nicht nur in größeren Produktionen einbringen, sondern auch weiterbilden und wachsen können. Diese Idee hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen und hat sich längst zu einem Fixpunkt unter den Südtiroler Freilichtaufführungen etabliert.

Während meiner Zeit im STV-Bezirksausschuss haben wir gemeinsam mit dem Vorstand des Eisacktaler Volkstheaters Workshops organisiert, die neben Weiterbildung auch das Ziel hatten, das Theater nach der Pandemiezeit wieder anzuregen und voranzutreiben. Dabei war es uns ein wichtiges Anliegen, dass das Eisacktaler Volkstheater und der STV-Bezirk Eisacktal partnerschaftlich zusammenarbeiten können. Diese enge Kooperation ist von großer Bedeutung für die Mitglieds Bühnen im Eisacktal.

Für die bevorstehende Produktion „Die Geierwally“ im Sommer wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg, Freude und kreative Erfüllung. Möge diese Aufführung ein weiterer glänzender Beweis für die Stärke und Leidenschaft des Eisacktaler Volkstheaters sein.

Der Geist der Gemeinschaft und der Zusammenarbeit, den Sepp Mitterutzner uns hinterlassen hat, lebt weiter und inspiriert uns, weiterhin Großes zu leisten. Im Namen des Südtiroler Theaterverbands und in meinem persönlichen Namen gratuliere ich von Herzen zum 40-jährigen Jubiläum und wünsche für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Rene Mair

Präsident des Südtiroler Theaterverbandes





Die schönste Zeit des Jahres ist gekommen.

Freilichttheater! ... seit 40 Jahren. Das Eisacktaler Volkstheater feiert stolz sein Jubiläum und blickt auf eine reiche Geschichte des kulturellen Engagements und der Förderung der Theaterkunst im Eisacktal zurück. Der Verein ist Südtirols einzige periodische Freilicht-Initiative, die von einer Theatergemeinschaft von zurzeit 33 Bühnen ausgeht.

In den letzten vier Jahrzehnten hat das Eisacktaler Volkstheater unzählige Menschen inspiriert und mit seinen abwechslungsreichen Stücken sowohl Jung als auch Alt begeistert. Die Gemeinschaft und das Engagement der Mitglieder haben das Freilichttheater zu einem Ort der Begegnung und des Austausches gemacht, wo Kunst und Kultur lebendig werden.

Zum Jubiläum bietet das Eisacktaler Volkstheater den Theaterbühnen im Eisacktal ein grandioses Volksstück von Felix Mitterer für talentierte Schauspieler, mit packender Regie durch Claus Tröger und einem atemberaubenden Bühnenbild von Johannes Schlack. Wir vom Vorstand empfinden es als unsere Aufgabe, allen Theaterbegeisterten im Eisacktal die Möglichkeit zu geben, in einem professionellen Umfeld mitzuwirken. Uns liegen, die Leidenschaft für das Theater, die Förderung lokaler Talente und die Weiterbildung in allen Theaterbereichen am Herzen.

Ein Tal spielt Theater, so lautet unser Anspruch und wird es noch für viele Jahre bleiben.

Im Namen des Eisacktaler Volkstheaters bedanke ich mich bei allen Zuschauern für vier Jahrzehnte Treue und Offenheit.

Ulrich Kofler

Obmann - Eisacktaler Volkstheater



SEIT 1984

Eisacktaler Volkstheater – ein Tal spielt Theater
Im Sommer 1984 führte der Bezirk Eisacktal des Südtiroler Theaterverbandes (damals Bund Südtiroler Volksbühnen) zum Tiroler Gedenkjahr das historische Volksstück von Hans Renz „Peter Mayr oder der Wirt an der Mahr“ (Regie Peter Mitterrutzner) auf. Die Begeisterung beim Publikum wie bei den Darstellern führte zur Gründung des Eisacktaler Volkstheater, um im zwei jahres-Rhythmus anspruchsvolles Freilichttheater zu spielen. Dadurch wird allen Mitgliedern der Bühnen im Bezirk die Möglichkeit geboten, an einer großen Produktion in jeglicher Form mitzuwirken.

Seitdem ist das Eisacktaler Volkstheater fixer Bestandteil der Kulturszene in Südtirol. Der Verein ist Südtirols einzige periodische Freilicht-Initiative, die von einer Theatergemeinschaft von zurzeit 33 Bühnen ausgeht.

Volkstheater ist die Bezeichnung und zugleich Programm: das Eisacktaler Volkstheater will das Theater für das „Volk“ pflegen und aufzeigen, wie vielfältig es sein kann, ist es doch mindestens die zweit Schönste Sache der Welt. Volkstheater kann man nicht hoch genug bewerten.

Das Spektrum der aufgeführten Stücke ist sehr umfangreich und reicht von García Lorca über Kronegger, Goldoni bis Nestroy.



alupress



Prader Holz
since 1910

PRENWERK

WIR GEBEN METALL CHARAKTER

www.prenwerk.com



GRABER

RUNDUM DICHT

www.graber-prenwerk.com

Claus Tröger Regisseur

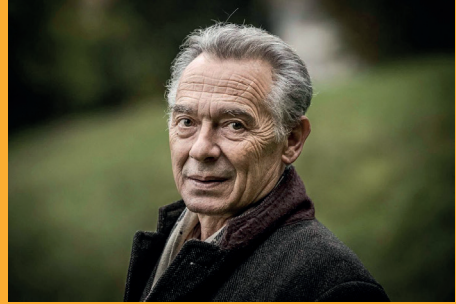


Geboren in Hallein, seit 1978 freier Regisseur und Dozent. Von 1984 bis 1999 war er Intendant des Kleinen Theaters in Salzburg, gab Seminare im Bereich Gegenwartsdramatik und führte Regie im deutschsprachigen Raum. Er ist Gründungsmitglied der „Europäischen Theaterinitiative“ und war von 1993 bis 1996 Mitglied des Salzburger Landeskulturbeirats, Lehrbeauftragter an der Theaterschule in Bruneck und Mitglied in diversen Jurys und Findungskommissionen.

Zu seiner Intendanz am Kleinen Theater übernahm er 1995 auch die Intendanz des Salzburger Theaters Metropolis. Seit 1999 widmet er sich wieder vermehrt der Regie vor allem in Österreich, Deutschland und Italien (Südtirol) mit bisher 187 Inszenierungen. Daneben ist er auch erfolgreicher Autor von Jugendtheaterstücken.

Claus Tröger ist in Südtirol kein Unbekannter, führte er allein bei den Rittner Sommerspielen sieben Mal Regie. In weiterer Folge am Stadttheater Bruneck, der VBB Bozen, Carambolage Bozen, in Villnöss, Kaltern u.a.

(www.claustroeger.eu)



Felix Mitterer Autor

Felix Mitterer, geboren 1948 in Achenkirch, Tirol, ist ein österreichischer Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor. Bekannt wurde er insbesondere durch sein Theaterstück „Die Geierwally“, das auf dem Leben der Tiroler Sennbäuerin Anna Stainer-Knittel basiert.

Mitterer wuchs in einfachen Verhältnissen in Tirol auf. Er zog nach Wien, um dort Schauspiel und Regie zu studieren. Während seines Studiums begann er bereits eigene Stücke zu schreiben und machte erste Erfahrungen als Schauspieler.

1976 feierte Mitterer mit seinem Theaterstück „Kein Platz für Idioten“ seinen ersten großen Erfolg. Es folgten weitere erfolgreiche Theaterstücke wie „Jägerstätter“ (1983), das von einem katholischen Kriegsdienstverweigerer während des Zweiten Weltkriegs handelt, und „In der Löwengrube“ (1985), das die Geschichte eines Widerstandskämpfers gegen das NS-Regime erzählt.

1986 gelang Mitterer der große Durchbruch mit seinem Theaterstück „Die Geierwally“. Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Roman von Wilhelmine von Hillern und erzählt die Geschichte einer starken und unabhängigen Tiroler Bäuerin, die sich gegen gesellschaftliche Konventionen und die Erwartungen ihrer Familie auflehnt

Neben seiner Arbeit als Theaterautor und Dramatiker hat Felix Mitterer auch zahlreiche Drehbücher für Film und Fernsehen verfasst.

Felix Mitterer wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt, darunter der Nestroy-Theaterpreis und der Österreichische Kunstpreis. Seine Werke werden regelmäßig auf Bühnen im deutschsprachigen Raum aufgeführt und er zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Autoren in Österreich.



ZUM STÜCK

Die Tochter des reichsten Bauern, macht etwas, für das kein Mann im Ort den Mut aufbringt: Sie hebt ein Adlernest aus und nimmt das Jungtier an sich. Fortan hat sie eine treue Begleiterin und einen neuen Spitznamen: Geierwally. Nach ihrem Erfolg hält Nachbar Vinzenz Gellner um ihre Hand an. Doch Wally will den Bären-Josef – eine Beziehung, die ihr Vater, der Höchstbauer, jedoch verbietet. Als sie sich seinem Gebot widersetzt, verbannt er sie in die Berge. Erst als der Vater stirbt, kehrt sie ins Dorf zurück. Als Höchstbäuerin und reichste Frau der Gegend sollte sie nun endlich frei sein. Doch die traditionellen Strukturen ihrer Umgebung wirken weiter.

Es geht um die Emanzipation der Frau, die nicht und nicht gelingen will, vor allem nicht in der patriarchalen Gesellschaft, in der dieser Roman spielt. Es geht um einen Kampf mit dem übermächtigen Vater. Und es geht um den Bärenjosef, ihrem heimlichen Angebeteten, dem sie ihre Liebe zu spät gesteht.

1992 schrieb der Tiroler Heimatdichter und Volksautor Felix Mitterer exklusiv für die Geierwally Freilichtbühne in Elbigentalp seine Adaption der „Geierwally“. Mit seiner Theaterpranke hat er hier eine großartige Volkstücker geschaffen. Blutvolle Charaktere agieren in packenden Szenen, eine über 100 Jahre alte Geschichte wird somit virtuos in Szene gesetzt.

Wir wünschen einen unvergesslichen Theaterabend.



AUFFÜHRUNGEN:

(jeweils um 21:00 Uhr)

Freitag, 5. Juli PREMIERE

Dienstag, 9. Juli

Donnerstag, 11. Juli

Freitag, 12. Juli

Samstag, 13. Juli

Montag, 15. Juli

Mittwoch, 17. Juli

Donnerstag, 18. Juli

Freitag, 19. Juli

Montag, 22. Juli

Dienstag, 23. Juli

TICKETPREIS:

Eintritt € 20,-

Premiere € 25,- inkl. Premierenfeier

ONLINETICKETS: www.volkstheater.it



RESERVIERUNGEN:

E-Mail: kartenservice@volkstheater.it

oder Tel. +39 392 065 5600

Mo. bis Fr. 18/19 Uhr

24h WhatsApp

geeignet ab 14 Jahren

Die **Schützenkompanie** und die **Krampusse Neustift** bewirten die Theaterbesucher jeweils eine Stunde vor Spielbeginn und nach den Aufführungen mit Imbissen und Getränken.

BESETZUNG:

Walburga Stromminger, genannt „Geierwally“
der Geier
Stromminger, Höchstbauer, Wally's Vater
Vinzenz Gellner, ein reicher Bauernsohn
Josef Hagenbach, "Bärenjosef"
der alte Kletter, Knecht auf dem Höchstbauernhof
Luckard, Magd auf dem Höchstbauernhof
Romedia Gellner, Vinzenz' Schwester
Benedikt Klotz, Rofenhofbauer
Leander Klotz, Rofenhofbauer
die Lammwirtin
Afra, Kellnerin
Paula Hagenbach, Josefs Mutter
Knecht auf dem Höchstbauernhof
Hüterbub auf dem Höchstbauernhof
Hüterbub auf dem Höchstbauernhof
Hüterbub auf dem Höchstbauernhof
ein Bursche / Pfarrer
ein Bauer
eine Bäuerin
ein Bote / Brautwerber
Salige
Salige / Magd
Salige
eine Magd
Dorfbewohner

Patrizia Hainz - Pfalzen
Alessandra Luciani - Brixen
Joachim Mitterutzner - Lüsen
Christian Prader - St. Andrä
Roland Hofer - Stilfes
Josef Tauber - Neustift
Zita Plaickner Brenninger - Brixen
Sara Iovino - Brixen
Hubert Fischer - St. Andrä
Georg Stedile - Milland
Petra Fink Taschler - Raas
Jessica Geiser - Milland
Maria Stadler Krapf - Teis
Matthias Krapf - Teis
Maximilian Vonklausner
Lukas Prader
Samuel Bacher
Harald Duml - St. Andrä
Hubert Ellemunt - St. Andrä
Brigitta Haidacher - Verdings
Gustl Prader - Milland
Monika Brunner - Brixen
Petra Fischnaller - St. Andrä
Alexandra Trocker - Barbian
Elisa Irsara - Brixen
Stefan Vonklausner, Pepi Lanz,
Renato Valentinotti, Martin Nagler

MITWIRKENDE:

Musik & Komposition: Davide Lorenzato

Bühnenbild: Johannes Schlack

Kostümberatung: Katia Bottegal

Kostüme: Andrea Siller, Zita Plaickner Brenninger, Liz Marmsoler

Lichtdesign: Werner Lanz

Maske: Astrid Messner, Gabi Engl, Angelika Steinmann, Verena Gostner, Irmgard Hofmann,
Andrea Gasser, Petra Fischnaller, Sonja Mantinger, Elisa Isara, Brigitta Haidacher,
Kathrin Fink

Frisuren: Annelies Anderle (Salon Annelies, Feldthurns)

Regieassistent: Astrid Messner, Monika Lintner

Bühnenbau: Werner Psailer, Karlheinz Ranalter, Robert Recla, Walter Obkircher,
Georg Oberrauch, Sepp Lamprecht, Hermann Mairhofer, Max Delueg,
Markus Unterfrauner, Hermann Stablum, Arnold Delueg, Konrad Faltner

Grafik: Joachim Mitterutzner

Kartenservice: Marie-Sofie Schneider

Abendkasse: Egon Daporta, Lena Kofler, Jessica Leitner

Leitung: Team des Eisacktaler Volkstheater - Obmann: Ulrich Kofler



FREILICHTTHEATER UND WETTER

Das Wetterrisiko gehört zum Erlebnis Freilichttheater wie das Salz in der Suppe. Das Erlebnis der einmaligen Atmosphäre von Theateraufführungen im Freien wiegt auf, dass man auch einmal Pech haben kann, wenn witterungsbedingt eine Vorstellung ausfällt oder abgebrochen werden muss. „Alte Hasen“ sind entsprechend gekleidet. Auch an warmen Sommertagen kann es auf der Naturbühne abends empfindlich kalt werden! Sollte es anfangen zu regnen, bitten wir Sie Regenschirme geschlossen zu lassen. Für alle Fälle bieten wir einfache Regencapes an.



FARO

S H O P P I N G

WOHIN VOR DEM THEATER?



Vahrn Alte Strasse 18,
I-39040 Vahrn
Tel. +39 0472 971347



LÖWENHOF
♦♦♦♦

Löwenviertel/Brennerstraße 60
I-39040 Vahrn
Tel. +39 0472 836216
info@loewenhof.it



BRÜCKENWIRT
SEIT | DAL | SINCE 1507

Stiftstraße 2
I-39040 Neustift
info@hotel-brueckenwirt.com
Tel. +39 0472 836 692

Pachers

Pustertaler Str. 6
I-39040 Neustift
info@hotel-pacher.com
Tel. +39 0472 836 570

Im Stiftskeller vom
Kloster Neustift
...kann man sich auf den
Abend einstimmen.



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Eisacktal

gefördert von

Stiftung Sparkasse



Volksbank



UNSERE PREMIUM PARTNER



UNSERE CLASSIC PARTNER



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



WIR BEDANKEN UNS GANZ BESONDERS BEI

den Augustiner Chorherren, Propst Eduard Fischnaller,
Verwalter Fabian Schenk und allen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern im Kloster.

Ein Dank gilt auch der **FF Neustift** für den Ordnungsdienst.



vivat crescat floreat

KLOSTER NEUSTIFT
ABBAZIA DI NOVACELLA

ÖFFNUNGSZEITEN

DAS KLOSTER

Geschlossen an Sonn- und kirchlichen Feiertagen

STIFTSKELLER

Mo – Sa 10 – 19 Uhr

ENOTHEK

Mo – Fr 10 – 19 Uhr

Sa 9 – 18 Uhr

MUSEUM

Mo – Sa 10 – 17 Uhr

